

4 Mus. pr. 88. 1683/7

SECHS
DEUTSCHE LIEDER
für eine
Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

compouirt und

der Durchlauchtigsten Frau Herzogin

LUDOWIKA WILHELMINE

geborene Prinzessin von Bayern

in tiefster Ehrfurcht gewidmet

von
JOSEPHINE LANG.

Op. 15.

Leipzig, bei Breitkopf & Härtel.

Pr. 20 Ngr.

Eigenthum der Verleger.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.



„Den Abschied schnell genommen“

Presto e agitato.

Josephine Lang, Op. 15.

Nº 1.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

string.

Nur den Ab-schied schnell ge-nom-men, nicht ge-zau-der-t,

agitato.

p

ritard. *a tempo.*

nicht geklagt — schneller als die Thränen kommen, los — geris-sen un-verzagt, los ge-ris-sen

ritard. *f a tempo.*

riten.

un-ver-zagt!

a tempo.

ritard. *f* *legato.*

p *riten.* *p*

Aus den Armen los-gewunden, wie dies in der Brustauchbrennt, was im Le-ben sich gefun-den,

p *riten.* *Ped. p* *legato.*

ritard. *p*

wird im Le-ben auch ge-trennt— wird im Le-ben auch

ritard. *p*

ge-trennt! Sollst Du tra-gen,

p

risoluto. *A* *dolce e riten.*

musst Du tra-gen, Tra-ge

Red.

p *p* *p*

nur mit fe-stem Sinn! Dei-ne Seuf-zer, Dei-ne

p *Red. p*

cresc. *p* *f*

Fla-gen, we-hen in die Lüf-te hin;

cresc.

x

f Dei - ne Seuf - zer, *f* Dei - ne Kla - gen, we - hen

in die Lüf - te hin! *dimin. riten.* *p*

f *decrease.* *pp*

tempo agitato. *string.* *a tempo.*

Red. Soll der Schmerz Dich nicht bezwingen, so be - zwin - ge Du den Schmerz -

tempo agitato. *string.* *p agitato*

lento. *f* *riten.*

und verwelkte Blü - then schlingen frisch sich um Dein wun - des Herz, frisch sich um Dein

f *ritard. e dim.* *a tempo.*

wun - des Herz!

ritard. e dim.

Lied.

N^o 2.
SINGSTIMME.

Agitato.

PIANOFORTE.

v. 1. Mag da drau - - ssen Schnee sich
v. 2. Muss ich in der Wü - ste
v. 3. Ob die Nacht mit ih - ren

1. thür - men, mag es ha - geln, mag es stür - men, klir - rend an mein Fenster
2. hau - sen, in der Wild - niss, in der grau - sen, wo nur Sand und Son - ne
3. Schau - ern, ob Ge - fah - ren mich um - lau - ern, ob sie dräu - en, ob sie

p rallent.

1. schla - gen, nim - mer will ich mich be - kla - - - gen!
 2. glü - hen, lieb - lich wird es in mir blü - - - hen!
 3. wü - then, wird ein En - gel mich be - hü - - - ten!

rallent.

riten: e dolce.

1. denn, ich tra-ge in der Brust— Lieb-chens Bild und Frühlings-Lust,
 2. denn, ich tra-ge in der Brust— Lieb-chens Bild und Frühlings-Lust,
 3. denn, ich tra-ge in der Brust— Lieb-chens Bild und Frühlings-Lust,

riten.

dimin.

1. Lieb - chens Bild und Früh - lings-Lust! Heine.
 2. Lieb - chens Bild und Früh - lings-Lust! E. Meier.
 3. Lieb - chens Bild und Früh - lings-Lust!

dim.

tempo.

f

„In weite Ferne“

Nº 3.
SINGSTIMME.

Andante.

PIANOFORTE.

v.1. In wei - te Fer - ne will ich
durch die Ber - ge
will ich wei - ter

p

1. träu - men! Da wo Du weilst. Wo aus den schnee - ig hel - len
2. strei - fen! Da wo Du weilst. Wo auf dem Eis - feld Gem - sen
3. lie - ben! Wenn Du heim kehrst! Es soll die Zeit mich nicht be -

p *cresc.*

cresc.

1. Räu - men die Bä - che in die See - en schäu - men, die
2. schwei - fen, im war - men Tha - le Fei - gen rei - fen, im
3. trü - ben, wir sind die sel - ben noch ge - blie - ben, wir

xp

1. Bä - che in die See - en schäu - men! Da wo Du
 2. war - men Tha - le Fei - gen rei - fen! Da wo Du
 3. sind die - sel - ben noch ge - blie - ben! Wenn Du heim -

1. weilst, *Pdim.* da wo Du weilst!
 2. weilst, da wo Du weilst!
 3. kehrst, wenn Du heim kehrst!

riten. *dim.*

dim. p

Tempo primo più mosso:

1. 2.

v. 2. Will mit Dir
 v. 3. Und heimlich

Heine.

Lied.

N^o 4.
SINGSTIMME.

Andante con moto.

PIANOFORTE.

legato.

p

p

Lüft - chen ihr plau - dert so viel und so laut, hab' euch doch

p

nie ein Ge - heim - niss ver - traut! Nein! ach nein! ich schwei - ge

pp

riten.

dim.

still — weil ich ja e - wig schwei - gen will!

dim.

legato.

p

Ver - ge - bens sind - ja

Schmerz - und Thrä - nen - für Her - zen die - ge - trennt; doch fliegt durch

Land und Meer - mein Seh - nen! zum Her - zen das mich

kennt. Byron.

Der Winter.

N^o 5.

Allegretto mosso.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

1. Der Win - ter ist ein bö - ser Gast, ich fürcht' ihn wie Ge - spen - ster, die
 Win - ter ist ein schlimmer Mann, ich fürcht' ihn gleich dem To - de - der
 Win - ter ist ein bö - ser Mann, ich fürcht' ihn gleich dem Flu - che - er

1. schön - ste Aus - sicht raubt er mir durch sei - ne Dop - pel - fen - ster!
 2. gan - zen Welt macht er was weiss, das wur - de längst zur Mo - de.
 3. töd - tet al - le Wär - me ja mit sei - nem Lei - chen - tu - che.

legato.

1. Was nüt - zen mir die Blu - men all' die er an's Fen - ster malt - wenn
 2. Was nüt - zet sol - che Weis - heit mir, der es an Licht ge - bricht - seh'
 3. Was nüt - zet mir das schö - ne Kind am ho - hen Fen - ster - lein, dringt

1. nicht der Blumen Kö-ni-gin dem Aug' ent-ge-gen strahlt, dem Aug' ent-ge-gen
 2. ich das strahlend' Au-gen-paar am Dop-pel-fen-ster nicht, am Dop-pel-fen-ster
 3. je-ne rau-he Käl-te auch in's Herz der Hol-den ein, in's Herz der Hol-den

1. strahlt! Was nüt-zen mir die Blu-men all' die er an's Fen-ster
 2. nicht! Was nüt-zet sol-che Weis-heit mir, der es an Licht ge-
 3. ein! Was nüt-zet mir das schö-ne Kind am ho-hen Fen-ster-

1. malt wenn nicht der Blu-men Kö-ni-gin dem Aug' ent-ge-gen strahlt!
 2. bricht seh' ich das strahlend' Au-gen-paar am Dop-pel-fen-ster nicht!
 3. lein-dringt je-ne rau-he Käl-te auch in's Herz der Hol-den ein! a tempo.

L. Feldmann. V. 2. Der
 V. 3. Der

„Sehnen“

Nº 6. SINGSTIMME.

Mässig und ausdrucksvoll.

PIANOFORTE.

v.1. Was er-füllt mit ban-gem Seh-nen rast-los Dich, Du ar-mes
 v.2. Die-ses Klop-fen, die-ses Bren-nen, wohl-fühl' ich, dass mich's ver-
 v.3. Aus der Freu-de Kreis al-lei-ne flieh' ich dann mit mei-nem

1. Herz, was be-geh-ren die-se Thrä-nen, was er-regt so hei-ssen
 2. zehrt, ach! und kann es doch nicht nen-nen, was das Herz so heiss be-
 3. Schmerz, nie-mand weiss wa-rum ich wei-ne, mich vermisst kein lie-bend

1. Schmerz? Ach! ich kann mich nicht mehr freu-en, wie auch pranget die Na-
 2. gehrt. Möcht' mich in den Flu-then wie-gen, möch-te mit den Wol-ken
 3. Herz! Nimm mich denn, o kühl-le Er-de, in die Mut-ter-ar-me

cresc.

p riten.

p riten.

1. tur, mag der Früh - ling sich er - neu - en,
 2. zieh'n, mit den Vö - geln möcht' ich flie - gen,
 3. Du, dass dem ar - men Her - zen wer - de

1. mir er - neut der Schmerz sich nur; mag der Früh - ling sich er -
 2. und weiss sel - ber nicht wo - hin; mit den Vö - geln möcht' ich
 3. end - lich die er - sehn - te Ruh! Dass dem ar - men Her - zen

1. neu - en, mir er - neut der Schmerz sich nur!
 2. flie - gen, und weiss sel - ber nicht wo - hin.
 3. wer - de end - lich die er - sehn - te Ruh! Jos. Stieler.

a tempo.

Fine.